



Jahresbericht 2022

Verein Pas à Pas/ Step by Step/ Schritt für Schritt

August 2023

Schon ist wieder ein Jahr vergangen seit dem letzten Jahresbericht.

Im Jahr 2022 behandelte die Clubfoot Clinic in Cape Coast 89 kleine Patienten:innen. Davon waren 3 'Klumphändchen', 6 mit angeborenen Fingerproblemen und 2 mit angeborenen Kniefehlstellungen. Dies ist fast eine Verdreifachung der Behandlungen vom Vorjahr. Da unsere Klinik die einzige in Ghana ist, welche kostenlose Behandlungen anbieten kann, werden auch Mädchen und Jungen mit über 5 Stunden Anfahrtsweg nach Cape Coast überwiesen. Die sehr seltenen angeborenen Handfehlstellungen werden von unseren Physiotherapiekollegen:innen so gut wie möglich behandelt, ähnlich der Füsschen mit manueller Mobilisation und Gipsverbänden.

2022 brachte folgende Herausforderungen:

- Unregelmässige Wahrnehmung der Termine resultierte in mehr Heimbesuchen
- Steigende Preise für Gips und Schienen
- Weite Anfahrtswege sind eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Familien, welche sich oft die Reisekosten nicht leisten können
- Verzögerung/Verlängerung der Behandlung, weil der Gips nass wurde und die Haut wund wurde, d.h. der neue Gips nicht zeitgemäss angebracht werden konnte oder weil Schienen nicht wie vorgeschrieben angezogen wurden
- Arbeitsort des Beraters ist nicht ideal, da es zu viel Ablenkung rund herum gibt

Unsere Physiotherapiekollegen:innen schlagen folgende Verbesserungen vor:

- Finanzielle Unterstützung von Familien, welche sich die Reisekosten nicht leisten können, um die Wahrnehmung der Termine zu verbessern
- Ein ruhiger Ort sollte innerhalb der Physiotherapieräumlichkeiten geschaffen werden, damit die Beratungen effektiver sein können
- Treffen mit allen Eltern und Physiotherapeuten:innen um die Zusammenarbeit und den Austausch zu fördern
- Finanzielle Unterstützung für Patienten:innen, welche zusätzliche medizinische Probleme haben (siehe unten).

Im Dezember wurde ein Baby zur Behandlung der Klumpfüsschen überwiesen. Sofort erkannten die Physiotherapeuten:innen, dass da noch andere medizinische Probleme vorhanden waren- das Baby war komplett dehydriert und musste notfallmässig hospitalisiert werden. Wir vom Vorstand beschlossen, dass wir in solchen Fällen selbstverständlich finanzielle Unterstützung geben. Das kleine Mädchen erholte sich zu Anfang, konnte wieder nach Hause und die junge Mutter wurde auch unterstützt. Leider starb das Baby etwas später an anderen Komplikationen. Die Kindersterblichkeit ist in Ghana, wie in den meisten Ländern Afrikas, aus verschiedenen Gründen sehr hoch.

Vom Vorstand her beschlossen wir, dass wir ein Notfallbudget einrichten für solche Fälle um schnell und unkompliziert unterstützen zu können.

Auch wurde beschlossen, dass wir gewisse Spezialprojekte unterstützen, wenn die Finanzen es erlauben oder Leute Patenschaften übernehmen möchten. Ein solches Projekt ist Ruth, eine junge Krebspatientin, welche Anny während ihres Aufenthaltes in Ghana kennen gelernt und behandelt hat. Ruths Schicksal ging Anny sehr nahe und so übernahm sie ihre Krebsbehandlungskosten seit 2019 und als es Ruth besser ging, auch die Schulkosten und bezahlte dies privat. Anny hat die Patenschaft übernommen und seit 2022 laufen diese Kosten (welche Anny immer noch voll übernimmt) über unseren Verein.

Personelles:

David Nana Ampofo, unser Physiokollege in Ghana, hat promoviert und seine Bachelorarbeit über die Behandlung und Prevalenz zweier Klumpfüsschenkliniken in Ghana geschrieben. Die Arbeit ist auf der Webseite aufgeschaltet.

Auch unsere Kassierin Deborah Kaiser hat letztes Jahr ihr Studium in Physiotherapie abgeschlossen. Ihre Bachelorthese hat sie zum Thema Migräne geschrieben.

Anny und Anita haben mit einer Kollegin im Januar 2022 in Wattwil eine Privatpraxis aufgemacht und hatten ein strenges Jahr hinter sich. Anita war es nicht streng genug und sie brachte im November noch ihr erstes Kind zur Welt 😊.

Spendenübersicht 2022

| | |
|--|--------------|
| Spenden von Freunden, Bekannten und Familie: | CHF 17090.69 |
| Spenden von Organisationen | CHF 3305.55 |
| Total Spenden 2022 | CHF 20396.24 |

Wir haben 8700 CHF an das Projekt in Ghana (Klumpfüsschenklinik) überwiesen und 6500 CHF an das Spezialprojekt 'Ruth' (Patenschaft).

Die administrativen Kosten (Flyerdruck und Debitkarte) betragen CHF262.70

Per 31.12.2022 hatten wir CHF 15'713 auf dem Vereinskonto, womit die Unterstützung der Klumpfussklinik für 2023 gesichert ist.

Ein Problem hatten wir mit den direkten Banktransfers- leider waren die Transferkosten sehr hoch- mehrere hundert Franken, weil es nicht möglich ist, direkt nach Ghana Geld zu überweisen. Jede Bank die das Geld weiterleitet verrechnet administrative Kosten...Es dauerte manchmal mehrere Wochen bis das Geld auf dem Konto in Ghana war. So entschlossen wir uns, eine Debitkarte zu bestellen und via Western Union zu überweisen. Die Transferkosten sind minim und das Geld ist sofort verfügbar. Trotz etwas schlechterem Wechselkurses, ist das zur Zeit die beste Variante Geld nach Afrika zu schicken.

Um weiterarbeiten zu können, sind wir natürlich auch weiterhin auf Ihre/eure grosszügigen Spenden angewiesen und hoffen, dass Sie/ihr uns auch in Zukunft unterstützen werdet.

Wenn jemand von Ihnen/euch gerne im Vorstand mitarbeiten möchte oder Ideen für weitere Projekte, Spendenaktionen usw. hat, wenden Sie/euch sich bitte an mich, Debby oder Anita. Auch wenn jemand eine Patenschaft übernehmen möchte, lasst uns dies wissen.

Für den Jahresbericht

Anny Luty

Vereinspräsidentin

Eindrücke von der Klumpfüsschenklinik



Babies mit
Handdeformationen
- meist in
Kombination mit
anderen Problemen



Meist sind beide
Füsschen betroffen. Auf
dem Bild rechts sieht
man schon gut die
Fortschritte



Schienen sind ein wichtiger
Teil der Behandlung



ein zufriedener
ehemaliger Patient